



K&K PREMIUM JAGD

JAGEN IN SPANIEN



mit

ÁLVARRO VILLEGAS

MADRID

Saison 2008 / 2009



K&K PREMIUM JAGD

Spanien:

Die Jagd in Spanien hat eine lange Tradition und einen sehr hohen Stellenwert. Erst in der jüngeren Vergangenheit ist Spanien wegen seiner faszinierenden Vielfalt an Wildtieren auch der breiten Jägerschaft als „Jagdland“ bekannt geworden. Beim Schalenwild kommen neben Rot- und Damhirschen auch Muffel-, Schwarz-, Gams- und Rehwild aber auch Mähnschafe, Wildziegen und Steinböcke vor.

Alles zusammen mit den 4 Steinbock – Unterarten und den beiden Unterarten beim Gamswild ergibt 13 Schalenwildarten plus Braunbär, Wolf und Luchs, also 16 Wildarten – solch eine Vielfalt bietet kein anderes europäisches Land.

Besonders wegen der reizvollen und sicheren Jagd auf die verschiedenen Steinbock – Unterarten wie aber auch der großen Kombinationsmöglichkeiten genießt Spanien in Jägerkreisen weltweit einen ausgezeichneten Ruf. Als absoluter Höhepunkt wird der Abschluß aller vorkommenden Steinbock - Unterarten in der Goldmedallienklasse („Spanish Grand Slam“) betrachtet, der bislang wohl nur wenigen amerikanischen Jägern vergönnt wurde.

In Spanien arbeiten wir mit Álvaro Villegas zusammen. Er ist seit 10 Jahren mit der Organisation und Ausrichtung von Jagden vertraut; seine Firma hat er 1998 mit Sitz in Madrid gegründet. Er ist ebenso auf `Caza Mayor` (Hochwild) wie auf `Caza Menor` (Niederwild) spezialisiert und organisiert neben der Einzeljagd auf Trophäenträger auch „Monterías“ (Drückjagden) und „Ojeos“ (Niederwildtreibjagden).



Álvaro Villegas

Spanische Steinböcke (*Capra pyrenaica hispanica*):

Der Oberbegriff für die iberischen Steinböcke ist `Capra Pyrenaica Hispanica`, im Sprachgebrauch werden sie `Macho Montes` genannt. Der Steinbock ist Spaniens Hauptwildart, ihm gilt das größte Interesse der spanischen und ausländischen Jäger gleichermaßen.

Es gibt 4 Unterarten, jedoch ist sich die Wissenschaft über eine genaue Abgrenzung uneinig. Wir vermitteln zur Zeit die Jagd auf alle 4 dieser Unterarten: Beceite - , Gredos - , Sierra Nevada - und Ronda – Ibex,

Nachdem die Population in allen Gebieten noch vor 30 Jahren sehr schwach war, ist es nur dem ausgezeichneten und nachhaltigen Wildmanagement der spanischen Behörden zu verdanken, daß sich die Vorkommen nicht nur erholt haben, sondern in allen Gebieten ein großer, qualitativ hervorragender und gut strukturierter Bestand aufgebaut werden konnte; die Lizenzen sind demnach heiß begehrt.

Die charakteristischen und in Lyraform geschwungenen und etwas gedrehten Trophäen sind sehr interessant. Aufgrund der streng staatlich kontrollierten Vorkommen reicht meist ein

kurzer Aufenthalt von nur 2-3 Jagdtagen, um die Reise zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen.

Obwohl der spanische Steinbock je nach Unterart nur zwischen 65 kg und 85 kg wiegt, darf man ihn keinesfalls unterschätzen, denn er ist, wie alle Steinböcke, sehr



K&K PREMIUM JAGD

schusshart, so dass wir Kaliber wie 7x64, .270Win. oder .30-06 Springfield als unterste Grenze empfehlen.

Wegen eventuell großer Schussdistanzen sollte man aber auf die Gruppe der .300 – Kaliber oder andere weit reichende zugreifen.

Exzellente Wildbestände, jagdliche Tradition und die leidenschaftliche Passion der Spanier sind Garantien für gut organisierte und erlebnisreiche Jagden. Bei fast allen unserer Jagden werden Sie vom Veranstalter persönlich betreut. Er holt Sie am Ziel-flughafen ab und bringt Sie auch wieder zurück.

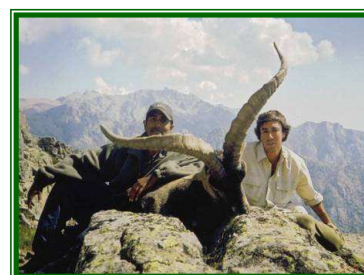
Komfortables Wohnen, Essen und Trinken und die spanische Lebensart lassen jede Jagd zu einem Erlebnis werden.

Der **Beceite-Steinbock** lebt südwestlich von Barcelona in den Bergen von Tortosa und Beceite (bis 1.393 m). Die Trophäe hat eine weite Auslage; die Schläuche sind lyraförmig und krümmen sich in der Mitte in einem leichten Bogen nach hinten. Die Enden zeigen bei reifen Böcken nach oben. Beste Jagdzeit ist in der Brunft von November bis Mitte Dezember, dann ist auch die Decke am besten für eine eventuelle Präparation. Sehr interessant ist die Jagd auch im April, wenn die Böcke wieder zusammenstehen. Die Steinböcke sind stark und die Chancen auf Silber- und Goldmedaillen-Trophäen sind gut.

Das Gebiet hat Mittelgebirgscharakter und für spanische Verhältnisse relativ viel Wald und Unterwuchs. Wegen der forstwirtschaftlichen Nutzung sind die Reviere meist sehr gut erschlossen, so dass man von den Forststraßen aus das Wild beobachten kann. Ist ein jagdbarer Bock ausgemacht, wird er zu Fuß angepörscht. Starke Böcke bringen Schlauchlängen bis etwa 85cm hervor, Spitzentrophäen erreichen auch 90cm.



Der **Gredos - Steinbock** lebt in der "Sierra de Gredos" (bis 2.592 m) ca. 200 km westlich von Madrid. Seine Trophäe ist auch lyraförmig, die Schläuche krümmen sich stärker als beim Beceite in der Mitte nach hinten, die Enden zeigen auch nach oben. Der Gredos – Steinbock ist wohl der bekannteste der spanischen Steinböcke. Seine Schläuche werden nicht so lang wie beim Beceite, doch ist die Basis ziemlich stark, so daß auch diese Steinböcke sehr hoch punkten können. Der Bestand ist recht stark und der Anteil an reifen Böcken gut bis sehr gut, allerdings räumlich sehr eng beschränkt. Er wird von den Amerikanern bevorzugt bejagt und ist somit mit Abstand die teuerste Unterart. Die Schläuche erreichen Längen von 70 bis 80cm, alles darüber zählt zur Rekordklasse. Die Jagdgebiete liegen auf der Südseite der „Sierra de Gre-





K&K PREMIUM JAGD

dos". Man jagt am Berg mit zum Teil sehr steilen Hängen, die mit Büschen, Eichen und auch wilden Nußbäumen bewachsen sind; die Landschaft ist atemberaubend schön. Die Jagd ist nicht ganz einfach, zumal auch das Steinwild hier sehr scheu ist, trotzdem ist die Jagd sicher und man kommt auf einen reifen Bock zu Schuß.

Der **Granada-** oder auch **Sierra-Nevada-Steinbock** lebt in der Sierra Nevada südöstlich von Granada in Südspanien. Er ist der zweit stärkere der südspanischen Steinböcke. Das Revier liegt inmitten der Sierra Nevada. Man hat von allen Bergspitzen einen herrlichen Blick auf das Meer – manchmal sieht man bis Nordafrika. Die Sierra Nevada ist ziemlich zerklüftet und nur teilweise mit dichtem Busch bewachsen. Das Gebiet ist schwer begehbar und die Jagd ist recht anspruchsvoll. Die Schläuche des Sierra Nevada – Steinbocks ähneln denen der Steinböcke aus Beceite oder Gredos, sind aber deutlich schwächer an der Basis und sind insgesamt kürzer. Beste Jagdzeit auch hier zur Brunft im November/Dezember oder im April.



hier zur Brunft im November/Dezember oder im April.

Der **Ronda-Steinbock** lebt in den Ronda-Bergen oberhalb Malagas im südlichsten Spanien. Das Revier nördlich von Marbella. Da die Berge kaum bewachsen sind, hat man auch hier von den Bergspitzen einen herrlichen Blick auf das Meer. Die dürftige Vegetation wirkt sich allerdings negativ auf die Trophäen der Steinböcke aus, so ist er der schwächste Vertreter der „Macho Montes“, seine Hörner zeigen nach hinten und ähneln in ihrer Form eher dem Alpensteinbock, haben also nicht die für Spanien so prägnante Lyraform, sondern eher eine V-Form.



Jagd- Aufenthaltskosten:

4-Reise-Tage, 3 Übernachtungen und 2 volle Jagdtage ab/bis Flughafen Madrid inkl. Abholung vom Flughafen und Unterstützung bei den Zollformalitäten, Transfer ins Revier h/z, Unterkunft mit Vollpension im Hotel oder Jagdhaus (3 Nächte), Jagdführung 1:1 (Englisch sprechend), alle Transporte während der Jagd, Feldpräparation, Veterinärzertifikat und Trophäen-Export-Genehmigung sowie Waffenimport und Abschuss eines Steinbocks mit bis zu 204,99 CIC Punkte

Beceite / Gredos	pro Jäger	€ 5.775,00	/	€ 5.975,00
Granada / Ronda	pro Jäger	€ 5.375,00	/	€ 5.375,00
nichtjagende Begleitung				€ 675,00

Nebenkosten : Zuzahlung für stärkere Böcke nach Tabelle, An- und Abreise bis / von Madrid, Hotel vor und / oder nach der Jagd - falls erforderlich, Trinkgelder, Trophäentransport und Präparation, Bearbeitungsgebühr €195,00, Jagdlizenz für die jeweilige Provinz ca. €80,00, Jagdhaftpflichtversicherung ca. €50,00.



K&K PREMIUM JAGD

	BECEITE	GREDOS	GRANADA	RONDA
Jagdzeit	15. Okt. – 15. Mai	15. Sept. – 31. März	1. Okt. – 15. Mai	1. Okt. – 10. Feb.
Zuzahlung bei Erlegung stärkerer Böcke				
205 – 214,99 CIC (Bronzemedaille)	€1.300,00 plus €100,00/ Punkt	€1.100,00 plus €200,00/Punkt	€1.700,00 plus €100,00/ Punkt	€1.000,00 plus €100,00/ Punkt
215 – 224, 99 CIC (Silbermedaille)	€2.300,00 plus €100,00/ Punkt	€3.100,00 plus €300,00/Punkt	€2.700,00 plus €100,00/Punkt	€2.000,00 plus €100,00/Punkt
225 – 229,99 CIC (Goldmedaille)	€3.300,00 plus €200,00 /Punkt	€6.100,00 plus €400,00/Punkt	€3.700,00 plus €200,00/Punkt	€3.000,00 plus €200,00/Punkt
230 – 234,99 CIC	€4.300,00 plus €200,00/ Punkt	230 CIC: €7.700,00 <u>über 231CIC: a. A.</u>	€4.700,00 plus €200/Punkt	€4.000,00 plus €300,00/Punkt
235 – 239,99 CIC	€5.300,00 plus €250,00/ Punkt		€5.700,00 plus €250,00/Punkt	ab 235CIC: €5.500,00 plus €500,00/Punkt
ab 240 CIC	€6.550,00 plus €500,00/ Punkt		€6.950,00 plus €500,00/Punkt	

Bronze: ab 205 Punkte entspricht einer Schlauchlänge von ca. 70 cm
 Silber: ab 215 Punkte entspricht einer Schlauchlänge von ca. 75 cm
 Gold: ab 225 Punkte entspricht einer Schlauchlänge von ca. 80 cm

Angeschweißtes Wild, das nicht zur Strecke kommt, gilt als erlegt.

=====

Hinweis:

Bei allen Steinbockjagden gilt:
 Wurde ein Steinbock erlegt, ist das Jagdprogramm zu Ende, sofern kein 2. Steinbock oder eine andere Wildart bejagt werden soll. Eine Erstattung nicht genutzter Jagdtage erfolgt nicht.

Reiseinformationen:

Jagdsaison: Siehe Preistabelle. Beste Zeit auf alle 4 Unterarten ist während der Brunft im November/Dezember und dann wieder im April..

Jagdvorschriften: Es darf nur mit einer spanischen Jagdlizenz gejagt werden. Sie wird vom Veranstalter vor Jagdbeginn beantragt. Hierzu muß eine Kopie des gültigen Reisepasses und des deutschen Jagdscheines vorgelegt werden. Für die Beantragung der Lizenz für die Steinböcke im spanischen Süden (Ronda und Sierra Nevada) in Andalusien, müssen die Kopien beglaubigt sein.





K&K PREMIUM JAGD

Anreise: Per Flugzeug nach Madrid, von dort werden Sie abgeholt und ins Jagdgebiet gebracht.

Unterbringung: Hotel oder Jagdhaus.

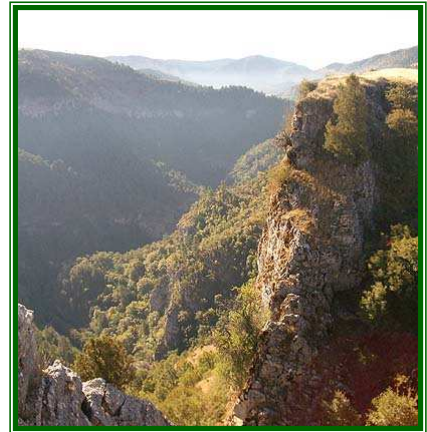
Waffeneinfuhr: Zur Waffeneinfuhr nach Spanien benötigen Bürger der EU den Europäischen Feuerwaffenpaß. Über eventuelle weitere Formalitäten wird bei Buchung informiert.

Zahlungskonditionen:

Die Jagdbasiskosten werden bei Buchung fällig. Die Trophäenkosten natürlich erst nach Erlegung und Bewertung gemäß Jagdprotokoll. Erst nach Zahlungseingang wird die Buchung gültig und von uns bestätigt.

Stornobedingungen:

Können Sie an der gebuchten Jagd nicht teilnehmen, so ist es möglich, einen Ersatzjäger zu schicken. K&K Premium Jagd ist darüber aber umgehend zu informieren. Wird kein Ersatzjäger gestellt, so verfallen die Jagdkosten gemäß des Vermittlungsauftrages. Wir können zu Ihrer Sicherheit den Abschluss einer Reiserücktritts- und Reiseabbruchversicherung vornehmen, welche bislang in den Jagdkosten n i c h t enthalten ist.



K&K Premium Jagd ist Vermittler n i c h t Veranstalter.
Preis- und Programmänderungen sowie Irrtümer vorbehalten.
Stand: 01.Januar 2010